ocmobil

ADAC

Informationen für die Ortsclubs im ADAC Südbayern Ausgabe 4-2026



Foto: MSC Al-Corsa

Engagiertes Trainerinnen-Trio Seite 3



Foto: ADAC Südbayern/Fio Huber

ADAC Junior Team Südbayern Seite 6



Foto: ADAC Südbayern

Neue Aktion für Verkehrssicherheit Seite 7



Die ADAC 3 Städte Rallye kehrt zurück. Tickets für das motorsportliche Top-Event sind vor Ort ab zehn Euro erhältlich. Foto: LUKAS CHUM Photoshoots

ADAC 3 Städte Rallye bringt Spitzensport nach Niederbayern

Zwölf Wertungsprüfungen, nationale sowie internationale Prädikate und historische Rallye-Fahrzeuge sorgen am 9. und 10. Oktober für beste Unterhaltung rund um Hauzenberg. Nach dreijähriger Pause feiert die traditionsreiche Veranstaltung ein viel beachtetes Comeback.

Nach drei Jahren Pause kehrt die ADAC 3 Städte Rallye am 9. und 10. Oktober zurück. Die traditionsreiche Veranstaltung des ADAC Südbayern, die 1963 als Friedensfahrt von München über Wien nach Budapest ihre Premiere feierte, trägt in diesem Jahr mehrere hochwertige Prädikate: Sie zählt nicht nur zur Deutschen Rallye-Meisterschaft, sondern auch zur FIA European Rally Trophy, zum Mitropa Rally Cup und zu mehreren regionalen Meisterschaften. Die Fans an den zwölf Wertungsprüfungen rund um die Rallye-Hauptstadt Hauzenberg können sich auf bis zu 100 Teilnehmer freuen. In bewährter Tradition finden mehrere Wertungsprüfungen in Österreich statt.

Beim Shakedown am Freitagvormittag heulen die Motoren erstmals auf. Die Test- und Einstellfahrten bieten den Teams die Gelegenheit, sich ohne Wettbewerbsdruck mit den Bedingungen vertraut zu machen. Bevor es für die Piloten und Copiloten zum ersten Mal richtig ernst wird, rollen sie bei der Teampräsentation auf dem Marktplatz Hauzenberg über die Rampe. Sie ist auch für interessierte Zuschauer und Rallye-Fans die ideale Anlaufstelle, um die Fahrzeuge hautnah zu erleben.

Volles Programm an zwei Rallye-Tagen

Nach den jeweils doppelt befahrenen Wertungsprüfungen Ameisberg und Granit & Wald kehren die Teilnehmer ab etwa 20 Uhr zurück in den Service Park in Hauzenberg. Von dort geht es am Samstag früh los. Denn bereits um

8 Uhr startet die erste von acht Wertungsprüfungen des Tages. Am Vormittag stehen jeweils zwei Durchgänge der WPs Sonnen und Made in FRG auf dem Programm. Nach dem Mittagsservice geht es mit Böhmerwald und Bayerischer Wald weiter. Die Entscheidung um die Positionen fällt ab etwa 19.30 Uhr auf der Powerstage Bayerischer Wald II. Anschließend kehren die Teilnehmer zurück nach Hauzenberg. Ab 20.30 Uhr rollen sie bei der Siegerehrung auf dem Marktplatz noch einmal direkt an den begeisterten Fans vorbei. Mit einer langen Einkaufsnacht klingt das Spektakel langsam aus.

Große Unterstützung aus Politik und Gesellschaft

Die ADAC 3 Städte Rallye gastiert 2026 in fünf deutschen und sechs österreichischen Gemeinden. Sowohl aus der Bevölkerung als auch von den kommunalen Entscheidungsträgern erfährt die Veranstaltung eine breite Zustimmung, was auch der Central European Rally zu verdanken ist. Diese hat mit ihrer internationalen Strahlkraft und als wichtiger regionaler Wirtschaftsfaktor das Rallye-Fieber in den vergangenen Jahren neu entfacht.

Veranstaltungen in der Größenordnung einer ADAC 3 Städte Rallye können nicht ohne das große Engagement ehrenamtlicher Kräfte stattfinden. In diesem Jahr haben mehr als 200 Volunteers aus den Reihen des ADAC Südbayern und befreundeter Organisationen ihre Unterstützung angeboten. Das ist wesentlich mehr als für die Durchführung erforderlich ist. Daneben kooperiert der ADAC Südbayern wieder mit vielen örtlichen Organisationen und Vereinen, die mit großer Gastfreundlichkeit die Fanzonen betreuen und die Zuschauer willkommen heißen.



An den beiden Rallyetagen finden zwölf Wertungsprüfungen in Deutschland und Österreich statt. Foto: Gerber Mario

Tickets vor Ort ab 10 Euro erhältlich

Tickets sind bis zur Veranstaltung online und vor Ort an den Tageskassen erhältlich. Tagestickets kosten jeweils 15 Euro für Freitag beziehungsweise 25 Euro für Samstag. Eintrittskarten für beide Tage sind für 35 Euro erhältlich. Der exklusive und auf 250 Stück limitierte Fan Rallye Pass ist ebenfalls an allen Veranstaltungstagen gültig und kostet 45 Euro. Ausschließlich an den jeweiligen Wertungsprüfungen sind Stage Tickets für zehn Euro erhältlich.

Alle Ticketkäufer erhalten zusätzlich eine Rallye-Map mit den wichtigsten Informationen zur Veranstaltung. Der Onlineshop bleibt bis zur Rallye geöffnet.

Alle Informationen zur Veranstaltung sind auf der offiziellen Website unter 3-staedte-rallye.de zu finden. Für Besucher empfiehlt es sich auch, die App RallyPin, erhältlich für iOS und Android, herunterzuladen. Dort erhalten sie während der Rallye wichtige Informationen per Push-Benachrichtigung. Außerdem hilft sie bei der Navigation zu den Fanzonen.

3 Städte Rallye

ADAC

Dein Meter. Dein Rallye-Erlebnis.

Werde Teil der ADAC 3 Städte Rallye 2026 und sichere dir deinen symbolischen Abschnitt auf einer der sechs Wertungsprüfungen.

Mit dem Einsatz von einem Euro pro Meter können Fans, Vereine und Unternehmen ihre persönliche Lieblingsprüfung unterstützen.

Das besondere Highlight: Ab 1000 Metern wartet eine VIP-Rallye-Taxi-Fahrt beim Shakedown auf dich. Dazu kommen ein Priority-Rallye-Ticket sowie weitere exklusive Partnerleistungen.

Sichere dir deinen Meter Rallye – und vielleicht deinen Platz im Rallye-Taxi. Alle Infos unter *3-staedte-rallye.de*



ZEITPLAN

	Freitag, 9. Oktober	
	Shakedown	9.00 Uhr
	Teampräsentation	15.00 Uhr
1	Ameisberg I	15.35 Uhr
2	Granit & Wald	16.30 Uhr
3	Ameisberg II	18.45 Uhr
4	Granit & Wald II	19.40 Uhr

	Samstag, 10. Oktober	
5	Sonnen I	8.00 Uhr
6	Made in FRG I	8.45 Uhr
7	Sonnen II	11.15 Uhr
8	Made in FRG II	12.00 Uhr
9	Böhmerwald I	15.10 Uhr
10	Bayerischer Wald I	16.00 Uhr
11	Böhmerwald II	18.15 Uhr
12	Bayerischer Wald II	19.25 Uhr
	Siegerehrung	20.35 Uhr

Während der Rallye informiert bleiben

In der Smartphone-App RallyPin (erhältlich für Android und iOS) findet ihr alle Informationen, die ihr für das perfekte Erlebnis bei der ADAC 3 Städte Rallye braucht: Von Teilnehmerlisten über Zeitpläne bis hin zu Navigationsdaten. Der Algorithmus berücksichtigt im Gegensatz zu vielen anderen Kartendiensten die Straßensperrungen der Rallye.

Rallyepin-App

Nachwuchsarbeit ist in Frauenhand



Amelie Bantel, Melissa Inhofer und Melanie Hehl (v. l.) sind die drei tragenden Personen beim Training des MSC Al-Corsa. Foto: MSC Al-Corsa

Beim MSC Al-Corsa engagieren sich Melissa Inhofer, Melanie Hehl und Amelie Bantel mit großem Einsatz für die Kartslalom-Jugend. Als Teil des Trainerteams fördern sie junge Talente und prägen das Vereinsleben aktiv mit.

Beim MSC Al-Corsa aus Pfaffenhofen an der Roth hat sich ein engagiertes Trainerinnen-Trio gefunden, das die Kartslalom-Nachwuchsarbeit maßgeblich prägt: Melissa Inhofer, Melanie Hehl und Amelie Bantel ergänzen sich mit ihren unterschiedlichen Stärken und Aufgaben. Inhofer übernimmt viele organisatorische Aufgaben und findet mit ihrem „Mama-Instinkt" einen leichten Zugang zu den Kindern, während Hehls Steckenpferd die Streckenplanung und Trainingsleitung ist. Bantel ist bei allen Trainings und Veranstaltungen vom Anfang bis zum Ende vor Ort und damit eine wichtige Ansprechpartnerin.

Fachlich geleitetes Training ist die Grundvoraussetzung für erfolgreichen Nachwuchssport in den Ortsclubs. Beim MSC Al-Corsa engagiert sich dafür ein insgesamt siebenköpfiges Trainerteam, in dem die drei Frauen eine tragende Rolle übernehmen.

Ziel ist die individuelle Förderung

„Ich bin im Verein groß geworden und war selbst im Kartsport aktiv", erinnert sich Inhofer. Durch die motorsportlichen Aktivitäten ihrer Tochter ist sie dann wieder aktiver Teil des Motorsportclubs geworden. Andere Mitglieder haben sie ermutigt, die Ausbildung zum lizenzierten DOSB Trainer C beim ADAC Südbayern zu durchlaufen. „Ich habe vieles für den Umgang mit Kindern und Jugendlichen gelernt, zum Beispiel wie man sie motiviert. Aber auch viel zum Trainingsaufbau und zur Struktur der Einheiten."

Gerade das ist ein wichtiger Baustein, um die Nachwuchssportler gezielt zu fördern. „Jedes Kind hat eine individuelle Beziehung zu seinen Trainern. Deswegen ist es uns auch wichtig, individuell auf jeden einzelnen einzugehen", erklärt Inhofer.

Großer Einsatz während der Saison

Die Trainingseinheiten finden von März bis Oktober einmal pro Woche statt und dauern drei Stunden. Sie sind nur ein Teil des ehrenamtlichen Engagements. Schließlich fließt auch in die Vorbereitung eine Menge Arbeit. Dazu gehört auch die Begleitung bei Veranstaltungen. Dabei erleben die Trainerinnen die Fortschritte und auch die Erfolge der Sportler aus nächster Nähe.

„Ich finde es schade, dass sich sehr viele, die aus dem Sport kommen, nicht an den Trainerschein herantrauen. Mit dem Hintergrundwissen ergibt es durchaus Sinn, die Ausbildung einfach einmal auszuprobieren", sagt Inhofer.

Für die drei Trainerinnen ist der Einsatz längst zur Herzensangelegenheit geworden. Sie tragen dazu bei, dass junge Motorsportler nicht nur sportlich gefördert werden, sondern im Verein auch Gemeinschaft und Teamgeist erleben.

Der ADAC Südbayern richtet die Ausbildung zum Trainer C seit vielen Jahren im Auftrag des Bayerischen Motorsport-Verbands aus. Sie folgt den Richtlinien und Vorgaben des Deutschen Olympischen Sportbunds. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular für die Lehrgänge im kommenden Jahr sind unter *motorsport-suedbayern.de* zu finden.

Gut vorbereitet in die neue Saison

Die DMSB Academy bietet in den kommenden Monaten mehrere Aus- und Fortbildungen für Motorsport-Offizielle an. Im Fokus stehen Lehrgänge für Technische Kommissare sowie Veranstaltungssekretäre.

Motorsportveranstaltungen wären ohne das Engagement zahlreicher Ehrenamtlicher nicht denkbar. Ob bei der Organisation, in der technischen Kontrolle oder in administrativen Aufgaben: Viele Funktionen setzen eine fundierte Ausbildung nach den Standards des Deutschen Motor Sport Bundes (DMSB) voraus. Die DMSB Academy bietet dazu regelmäßig Lehrgänge an und bereitet die Teilnehmer auf ihre Einsätze vor.

Technische Kommissare übernehmen bei Wettbewerben eine zentrale Aufgabe. Sie prüfen die eingesetzten Fahrzeuge und stellen sicher, dass sie den technischen und sicherheitsrelevanten Vorgaben des jeweiligen Reglements entsprechen. Die Ausbildung vermittelt die dafür erforderlichen Kenntnisse und bereitet die Teilnehmer auf die verantwortungsvolle Tätigkeit vor.

Noch in diesem Jahr stehen zwei Ausbildungen zum Technischen Kommissar auf dem Programm. Am 21. und 22. November findet der Lehrgang für den Automobilsport statt. Eine Woche später, am 28. und 29. November, folgt die Ausbildung für den Motorradsport in den Lizenzstufen A und B. Veranstaltungsort beider Lehrgänge ist das Offenbach Plaza Hotel. Anmeldeschluss ist der 23. Oktober für die Automobilausbildung beziehungsweise der 30. Oktober für die Ausbildung im Motorradsport.

Bereits jetzt können erste Schulungen für das kommende Jahr gebucht werden. Am 20. und 21. Februar richtet die DMSB Academy zwei Online-Seminare für angehende Veranstaltungssekretäre mit Schwerpunkt Automobil aus. Am 6. und 7. März folgen zwei Termine mit Schwerpunkt Motorrad.

Weitere Informationen zu den Lehrgängen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter *dmsb-academy.de*.

Dreifachevent zum Finale



Foto: Scuderia München

Am 18. Oktober steigt auf der Audi Dynamikfläche am Flughafen München das Finale der Münchner Automobil-Slalom Meisterschaft. Der Dreifachevent der Scuderia München zählt unter anderem zur Südbayerischen ADAC Clubsport-Slalom Meisterschaft und zur Südbayerischen ADAC Clubsport-Slalom Trophäe.

Die Teilnehmer absolvieren zunächst einen Trainingslauf, an den sich direkt sechs Wertungsläufe (zwei je Event) anschließen. Für die Veranstaltungen wird der ohnehin bereits anspruchsvolle Handlingkurs durch zusätzliche Aufgaben zu einer noch größeren fahrerischen Herausforderung. Diese werden basierend auf dem Clubsport-Reglement mit Pylonen aufgebaut. Jede Pylonenberührung führt zu Strafsekunden.

Das Vorbeischauen lohnt sich am vollgepackten Veranstaltungstag. Die Zuschauer können eine Motorsportdisziplin erleben, die ein hohes Maß an Präzision und Fahrzeugbeherrschung erfordert. Der Zutritt zum Gelände ist frei.

Offroad-Spektakel in Augsburg



Foto: MC Augsburg

Das ADAC Mehrstunden-Enduro des MC Augsburg ist die einzige Veranstaltung dieser Art in Südbayern. Am 10. Oktober findet es zum fünften Mal statt. Es wird ein hochkarätiges Teilnehmerfeld mit Athleten aus Süddeutschland erwartet, da der Wettbewerb ein Lauf zum ADAC CC Enduro Cup Süd ist.

Die anspruchsvolle Strecke im Enduropark Augsburg im Augsburger Nord-Osten besteht aus mehreren Abschnitten mit unterschiedlichen Charakteristiken und ist somit gespickt mit unterschiedlichen Herausforderungen für die Teilnehmer: Neben der weitläufigen, 1600 Meter langen Hauptstrecke gibt es auch Enduro-Trail- und klassische Trial-Passagen. An den langsam zu überfahrenden Hindernissen ist Fahrzeugbeherrschung gefragt. Der Kurs misst insgesamt fast 4000 Meter.

Auf dem Programm stehen drei Rennen mit mehreren Leistungsklassen über eine Dauer von jeweils zwei Stunden, die Startzeiten sind 9.00, 12.00 und 15.00 Uhr.

Terminkalender

BAHNSPORT			
11.10.	Olching	Speedwayrennen um das Goldene Band der Schlossbrauerei Maxlrain	*msco.de*
17.10.	St. Johann (A)	ADAC Bahnsport Bayern Cup	*bbm-ev.com*
TRIAL			
10.–11.10.	Unterthingau	ADAC Jugend und Clubsport Trial	*amc-unterthingau.de*
31.10.	Sulzberg	ADAC Jugend und Clubsport Trial	*msg-sulzberg.de*
KARTSLALOM			
24.–25.10.	Schrobenhausen	Süddeutscher ADAC 270 Kartslalom Endlauf	*msc-schrobenhausen.de*



Zwischen Rennstrecke und Offroad-Abenteuer

Präzises Fahren auf Asphalt und im Gelände: TRACK&DRECK bot den Teilnehmern einen vielseitigen Wettbewerb. Mit einer Tombola setzte die Veranstaltung zudem ein soziales Zeichen.



Schlammige Outdoor-Passagen waren nur ein Teil der vielen Herausforderungen bei TRACK&DRECK im ÖAMTC Fahrsicherheitszentrum in Saalfelden. Foto: ADAC Südbayern

Erstmals fand die Veranstaltung TRACK&DRECK am 13. und 14. August in Kooperation mit dem ADAC Südbayern statt. Rund 300 Besucher verfolgten das Spektakel auf dem Gelände des ÖAMTC Fahrsicherheitszentrums in Saalfelden. Für die zehn teilnehmenden Teams mit ihren Offroad-Fahrzeugen bestand die Herausforderung darin, Gleichmäßigkeitsprüfungen auf Asphalt und anspruchsvolle Sektionen auf losem Untergrund zu meistern.

Der Wettbewerb begann auf dem Handlingkurs. Mehrere Schikanen erhöhten den Schwierigkeitsgrad. Im zweiten Teil des Trackevents wurde die Strecke teilweise bewässert. Damit veränderten sich die Bedingungen deutlich und die Aufgabe, möglichst präzise Zeiten zu fahren, wurde noch anspruchsvoller.

Für den zweiten Tag wurden auf dem rund 40.000 Quadratmeter großen Experience-Gelände sechs Offroadsektionen vorbereitet, die von den Teilnehmern über selbst zu wählende Routen befahren werden konnten. Steilhänge, Gefälle, Schrägfahrten, anspruchsvolle Verschränkungen und schlammige Wasserdurchfahrten verlangten von den Teilnehmern das Lesen des Untergrunds und bewusstes Einsetzen des Gaspedals. Das Ziel war, die Passagen zu absolvieren, ohne Fehlerpunkte zu erhalten.

Mit der Siegerehrung am Abend des zweiten Tages fand die Veranstaltung ein gelungenes Ende. Es wurden diejenigen ausgezeichnet, die in der Kombination beider Disziplinen am besten abschnitten. Der Sieg ging an Peter Pauli aus dem Allgäu, einen Händler für Offroad-Fahrzeuge.

Event mit sozialem Engagement

Neben Motorsport, Offroad-Action und Unterhaltung hatte TRACK&DRECK auch in diesem Jahr eine besondere soziale Komponente. Die Besucher hatten bei einer Tombola zahlreiche Chancen auf attraktive und hochwertige Preise. Dabei stand nicht allein der mögliche Gewinn im Mittelpunkt: Der gesamte Erlös der Tombola wurde an die José Carreras Leukämie-Stiftung gespendet. Weitere Informationen und eine Bildergalerie sind unter *trackndreck.com* zu finden.



Am ersten Tag fuhren die zehn Teams mit ihren Offroad-Fahrzeugen noch über festem Untergrund. Foto: ADAC Südbayern

Jetzt Termine vormerken



Foto: ADAC Südbayern/Flo Huber

Im kommenden Jahr finden die ADAC Sportlerehrung und die ADAC Sport Gala in einer neuen Location statt, nämlich im HULLIS Spiegelzelt an der MOTORWORLD München. Am 30. Januar 2027 werden am Vormittag zunächst die regional erfolgreichen Sportler geehrt, ehe am Abend nationale und internationale Triumphe sowie die Würdigung des ehrenamtlichen Engagements im Mittelpunkt stehen.

Die Einladungen werden im Dezember an die Gäste versendet. Damit geht auch einher, dass das ADAC Forum Sport künftig einen separaten Termin erhält. Es findet am 27. Februar 2027 im NH Hotel Aschheim statt. Einen Tag später, am 28. Februar, ist dies auch die Location für das ADAC Forum Ortsclub. Weitere Informationen und die Programminhalte werden zeitnah bekanntgegeben.

70 Jahre AC Oberammergau



Foto: AC Oberammergau

Am 14. August hat der AC Oberammergau mit 50 Gästen sein 70-jähriges Bestehen gefeiert. Nachdem der Club in seinen Anfangsjahren im Motocross- und Rallye-Sport aktiv war, prägen heute touristische Aktivitäten das Vereinsleben. So finden pro Jahr einige gemeinsame Ausflüge statt. Das Highlight ist die mehrtägige König Ludwig Veteranenfahrt im Sommer. Bei der Jubiläumsfeier vertraten Manfred Sensburg, Vorstand für Ortsclubarbeit, und Ortsclub-Regionalbeauftragte Isolde Holderied (v. l.) den ADAC Südbayern und überbrachten die Glückwünsche zum Jubiläum. Bürgermeister Florian Schwarzfischer (r.) gehörte ebenfalls zu den Gratulanten. Die Glückwünsche nahmen der Ortsclub-Vorsitzende Wilhelm Gimbel (3. v. l.) und der Ehrenvorsitzende Georg Glas (2. v. l.) entgegen.

Jetzt für das ADAC Junior Team Südbayern bewerben



Auch 2027 fördert der ADAC Südbayern wieder vielversprechende Nachwuchstalente aus seinen Ortsclubs. Foto: ADAC Südbayern/Flo Huber

Der ADAC Südbayern setzt 2027 seine Nachwuchsförderung fort. Talentierte Nachwuchssportler können sich bis zum 31. Oktober bewerben.

2021 stellte der ADAC Südbayern mit dem ADAC Junior Team Südbayern seine Nachwuchsförderung gänzlich neu auf. Aktuell werden für das kommende Jahr 15 Plätze im Team vergeben. Die jungen Motorsporttalente werden durch gezielte Trainings in ihrer persönlichen Entwicklung unterstützt. Dazu zählen neben dem gemeinsamen Fitness- und Leistungstest zu Jahresbeginn auch ein Medientraining, um Interviewsituationen erfolgreich zu meistern.

Talentierte Motorsportler im Alter von zehn bis 23 Jahren können sich für die Förderung bewerben. Sie müssen einem südbayerischen ADAC Ortsclub angehören und bereits erste Erfolge in ihren Disziplinen eingefahren haben. Die Altersbestimmungen und Förderbeträge unterscheiden sich je nach Sparte. Die Förderrichtlinien, das Anmeldeformular und weitere Informationen sind unter *motorsport-suedbayern.de/miasansuedbayern/junior-team* zu finden. Der Sportausschuss des ADAC Südbayern entscheidet im Dezember über die Aufnahme der Bewerber ins Team.

Erfolgreiches Benefiz-Rennen des MSC Scuderia Kempten



Foto: Christa Gfi

Zum zweiten Mal richtet der Verein aus dem Allgäu eine Veranstaltung für den wohltätigen Zweck aus. Heuer sammelte er 1000 Euro.

Der MSC Scuderia Kempten schrieb am 2. August zum zweiten Mal ein „Benefiz Race of Champions“ für Kartfahrer aus. Mitglieder der MSG Oberstaufen, des MAC Königsbrunn und anderer Vereine unterstützten tatkräftig. Die Veranstaltung fand auf dem Clubgelände in Kempten statt. Der Erlös der Veranstaltung von rund 1000 Euro wird an das Kinderhospiz St. Nikolaus in Bad Grönenbach und das Tierheim in Kempten gespendet.

Der Wettbewerb wurde auf drei Parcours jeweils als Parallel-Rennen ausgetragen. Dort trat jeder der insgesamt 58 Teilnehmer einmal gegen jeden Konkurrenten seiner Altersgruppe an. Die Strecke enthielt einfache Aufgaben, die an jenen im Kartslalom angelehnt waren. Wer die Ziellinie vor dem Gegner überquerte kam im K.-o.-Modus eine Runde weiter.

Bei den Kids (K1 und K2) gewann Fabian Marby vom MSC Lechbruck den Wettbewerb. In der Klasse der Jugendlichen/Erwachsenen setzte sich Robin Uhlemayr vom ausrichtenden MSC Scuderia Kempten gegen seine Mitbewerber durch.

Nach der erfolgreichen zweiten Ausgabe plant der Verein, auch im kommenden Jahr wieder ein Rennen für den guten Zweck zu veranstalten.

Einladung zum nächsten Austausch von Ortsclub-Funktionärinnen

Am 21. November trifft sich das Frauennetzwerk zum vierten Mal. Das Thema Hilfsbereitschaft steht im Mittelpunkt.

Auf Initiative von Sabine Schlemmer, Ansprechpartnerin für engagierte Frauen in der Ortsclublandschaft, findet am 21. November der vierte Ladies Lunch statt. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an interessierte Frauen, die bereits ein Vorstandsamt im Ortsclub bekleiden oder sich vorstellen können, ein solches Amt künftig in ihren Vereinen zu übernehmen. Der Tag beginnt um 9.30 Uhr mit dem Kennenlernen der Teilnehmerinnen im ADAC Südbayernhaus in der Münchner Ridlerstraße. Anschließend findet ein Workshop zum Thema Hilfsbereitschaft statt. In praktischen Übungen wird Raum für den Austausch persönlicher Erfahrungen geschaffen, um gemeinsam die Resilienz im Ehrenamt zu stärken.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen besichtigt die Gruppe den Botanischen Garten in München. Um 16 Uhr endet die Veranstaltung. Neben den offiziellen Programmpunkten bietet die Veranstaltung ausreichende Gelegenheiten zum lockeren Austausch. Die Teilnehmerinnen können ihre Erfahrungen untereinander teilen und somit voneinander lernen.

Interessierte Frauen können sich bis zum 11. November unter *motorsport-suedbayern.de/miasansuedbayern/frauen-im-motorsport* anmelden. Die Teilnahme an den vorherigen Treffen ist nicht erforderlich. Auch Neueinsteigerinnen sind herzlich willkommen.

Projekte für Wettbewerb einreichen

In diesem Jahr vergibt der ADAC Südbayern zum zweiten Mal den Preis für das Motorsportprojekt des Jahres. Ortsclubs können bis zum 15. Dezember aktuelle Maßnahmen einreichen, die Zielgruppe erweitern und nachhaltig sowie innovativ sind. Eine fachübergreifende Jury bewertet die Projekte in den relevanten Kriterien. Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert. Der Sieger wird im Rahmen einer hochrangigen Veranstaltung des ADAC Südbayern bekanntgegeben.

Im Vorjahr gewann die MSG Bayerischer Wald Hutthurm den Wettbewerb. Der Ortsclub aus Niederbayern wurde für seinen vorbildlichen Einsatz von Elektrokarts im Jugend- und Breitensport ausgezeichnet. Seit mehreren Jahren können sowohl Jugendliche im Kartslalom als auch Erwachsene im 270 Kartslalom lokal emissionsfrei, geräuscharm und nachhaltig trainieren. Weitere Informationen unter *motorsport-bayern.de*



Foto: Adobe Stock/Oleksandr

Gemeinsam für sichere Wege: Neue Kinderverkehrsaktion für Ortsclubs



Die neuen Sicherheitswesten des ADAC Südbayern für Kindergärten und Kitas mit Maskottchen Leopold als Motiv. Fotos: ADAC Südbayern

Der ADAC Südbayern startet im Herbst eine neue Aktion für mehr Sicherheit von Kindergartenkindern. Damit diese erfolgreich umgesetzt werden kann, sind unsere Ortsclubs gefragt: Im Rahmen von eigenständig organisierten Übergabeveranstaltungen an Kindergärten und Kitas in ihrer Region übergeben sie Laufraupen sowie Warnwesten und helfen damit, das Projekt in die Öffentlichkeit zu tragen. Die Laufraupe – eine farbenfrohe Raupenfigur mit Halteschlaufen für mehrere Kinder – unterstützt dabei, Gruppen auf Ausflügen sicher zusammenzuhalten. Die Warnwesten sorgen für eine bessere Sichtbarkeit der Kleinsten im Straßenverkehr. Das Set mit jeweils einer Laufraupe und zehn Warnwesten wird in einer nachhaltigen Upcycling-Tasche aus ehemaligen Veranstaltungsbannern ausgegeben und verbleibt dauerhaft in der Kinderbetreuungseinrichtung.

Ortsclub-Beteiligung erwünscht

Diese Aktion lebt vom Engagement unserer Ortsclubs. Wir freuen uns daher über Ihre Unterstützung, um gemeinsam die Verkehrssicherheit von Kindern in Ihrer Region zu stärken. Detaillierte Informationen zur Aktion erhalten Sie zeitnah per E-Mail.

Neben den Materialien stellen wir Ihnen zu gegebener Zeit auch einen Übergabe-Leitfaden inklusive Presseunterlagen zur Verfügung. Für Rückfragen steht Dominik Sedlmayr (Fachbereich Ortsclub, Jugend und Sport) per E-Mail an *dominik.sedlmayr@sby.adac.de* gerne zur Verfügung.



Zur Ausstattung zählt auch die Laufraupe, mit der sichere Gruppenausflüge möglich sind.

Alles Gute zum 65. Geburtstag, Karlheinz Jungbeck



Foto: ADAC Südbayern/Flo Huber

Seit 2016 gehört der langjährige Unternehmer Karlheinz Jungbeck dem Vorstand des ADAC Südbayern an. Seine Erfahrungen aus der Wirtschaft bringt er auch in seinen zahlreichen ehrenamtlichen Ämtern ein. Der Schlierseer ist Vorstandsmitglied für Tourismus und der Schatzmeister des Regionalclubs. Zugleich ist er als Tourismuspräsident Mitglied im Präsidium des ADAC. Dem Oldtimer-Weltverband FIVA gehört er als Vice President Culture and Youth an. Das ist nur ein kleiner Auszug aus dem vielfältigen Engagement, mit dem sich Jungbeck in seinen Fachgebieten mit großem Erfolg engagiert. Seine wichtigsten Eigenschaften sind: Leidenschaft, Ehrgeiz und der eiserne Wille, Ziele zu erreichen. Mit großer Sachkenntnis, hoher Verlässlichkeit und ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein begleitet er wichtige Entscheidungen. In seinen Ämtern hat der Oberbayer auch in internationalen Expertenkreisen eine vielgehörte Stimme.

Als Vorsitzender des ADAC Vergabeausschusses Südbayern ist unter anderem die Förderung des Breiten- und Nachwuchssports ein wichtiger Aufgabenbereich für Jungbeck. Der Ausschuss entscheidet über die von südbayerischen ADAC Ortsclubs gestellten Anträge zum Neu- und Umbau von Sport- und Trainingsstätten.

Der ADAC Südbayern gratuliert Karlheinz Jungbeck herzlich zu seinem 65. Geburtstag, den er am 6. Dezember feiert, und wünscht Gesundheit, Freude und viele weitere erfüllte Jahre.

ADAC Südbayern trauert um verdiente Mitglieder



Im Alter von 74 Jahren ist Max Martin am 28. Juli verstorben. Der Peitinger war ein Urgestein des ADAC Südbayern. Als langjähriger Zeitnahme-Obmann engagierte er sich nicht nur bei Regionalclub-Veranstaltungen. Er übernahm auch als Organisationsmitglied der Oberlandrunde jahrelang Verantwortung. Zusammen mit seiner Frau Elisabeth war er auch als internationaler Zeitnehmer im Einsatz. Der ADAC Südbayern zeichnete Martin bereits 1998 mit der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz für seinen langjährigen Einsatz im Ehrenamt aus.



Mit Richard Machunsky hat der ADAC Südbayern einen langjährigen und verlässlichen Mitstreiter verloren. Der Niederbayer verstarb am 15. Juli im Alter von 74 Jahren. Machunsky engagierte sich seit 1987 in seinem Heimatclub MSC Johanniskirchen als Sport- und Jugendleiter. Als einer der ersten durch den ADAC lizenzierten Trainer war er für diese Aufgabe prädestiniert. Zeitweise übte er auch zusätzlich das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden aus. Den Regionalclub unterstützte er unter anderem als Zeitnehmer bei Veranstaltungen.

OC Pinnwand

Ergebnisse melden



Die Motorsportsaison in Südbayern neigt sich dem Ende entgegen. Damit beginnt wieder die Zeit, in der Sportler ihre Ergebnisse für die Meisterschaften des ADAC Südbayern melden können. Bei den Einreichungsmeisterschaften können Sportler wie gewohnt die sechs Ergebnisse des Jahres melden. Das Formular ist unter *motorsport-suedbayern.de* in den verschiedenen Disziplinen hinterlegt. Es kann bis zum 15. November eingereicht werden.

OC-Jahresberichte einreichen

Der ordnungsgemäß und fristgerecht eingesendete OC-Jahresbericht ist die Grundlage für die Auszahlung der OC-Jahreszuwendung durch den ADAC Südbayern. In diesem Jahr muss das vollständig digitale Formular bis zum 15. November ausgefüllt werden. Es ist im Portal für das OC-Stammblatt hinterlegt. Dieses ist auf der Website *motorsport-suedbayern.de* zentral im oberen Menübereich zu finden. Alternativ kann es auch über den Menüpunkt ADAC Portale aufgerufen werden.



Nächstes Webinar

Im nächsten OC-Webinar werden die wichtigsten Funktionen zur OC Online Verwaltung vorgestellt. Diese sind für Ortsclubs relevant, um ihren aktuellen Mitgliederbestand zu pflegen und die OC-Delegierten für die ADAC Südbayern Mitgliederversammlung im kommenden Jahr zu benennen. Weitere Informationen und der Link zur Anmeldung unter *motorsport-suedbayern.de/veranstaltung/ortsclubs/webinar.*

25. November: Alles rund um die OC Online Verwaltung und die Anmeldung zur ADAC Südbayern Mitgliederversammlung 2027.

Ihre Ansprechpartner

Yasin Özer
Leiter Fachbereich Ortsclub, Jugend und Sport
Geschäftsführung ADAC Südbayern Sport & Event GmbH
Digitalisierung im Motorsport und Ortsclub
T 089 5 19 51 11
E-Mail yasin.oezer@sby.adac.de

Philine Geipel
Koordination Bergrennen, Slalom und Oldtimer, Serienkoordinatorin DKM/DRSM, Projektleitung ADC Bavaria Historic, Sonderprojekte Automobilsport
T 089 5 19 51 17
E-Mail philine.geipel@sby.adac.de

Christian Götzenberger
Stellvertretender Leiter Sport,
Koordination Automobilsport,
Projektleitung ADAC 3 Städte Rallye
T 089 5 19 51 16
E-Mail christian.goetzenberger@sby.adac.de

Kathrin Götzenberger
Koordination Rallye-Sport, Serienkoordinatorin Mitropa Rally Cup, Projektleitung ADAC Maxlrain Classic
T 089 5 19 51 25
E-Mail kathrin.goetzenberger@sby.adac.de

Nadja Hafner
Koordination Motorradsport, Serienkoordinatorin ADAC MX Cup Südbayern, Projektleitung ADAC Hallen-Trial, Ortsclub Ehrennadel und Ewald-Kroth-Medaillen
T 089 5 19 51 18
E-Mail nadja.hafner@sby.adac.de

Benedikt Hofmann
Koordination Kart Rundstrecke, Drifting und Gymkhana
Serienkoordinator SAKC, Projektleitung Maxlrainer Oldie Feeling
T 089 5 19 51 14
E-Mail benedikt.hofmann@sby.adac.de

Denise Kehrer
Koordination Trainerausbildung / Sportwarte
Koordination ADAC SimRacing Cup und ADAC MX Cup Südbayern
Motorsport und Klassik Corporate Design, Websitebetreuung
T 089 5 19 51 22
E-Mail denise.kehrer@sby.adac.de

Claudia Kuchler
Stellvertretende Leiterin Ortsclub
Koordination Ortsclub, Arbeitskreis Ortsclub, Arbeitsgruppe Diversität
T 089 5 19 51 21
E-Mail claudia.kuchler@sby.adac.de

Oliver Kürschner
Koordination Jugendsport und BMX, Messen, Sonderprojekte Technik, Fuhrpark
T 089 5 19 51 13
E-Mail oliver.kuerschner@sby.adac.de

Kevin Joshua Meinhardt
Koordination ADAC SimRacing Cup, SimRacing und lizenzfreier Sport, Leitung Materiallager
T 089 5 19 51 15
E-Mail kevin.meinhardt@sby.adac.de

Julian Philipp
Koordination ADAC Junior Team Südbayern, Serienkoordinator ADAC Kart Masters, Projektleitung ADAC Youngtimer Tour Südbayern und ADAC eSlalom Youngster Cup, Sportstättenförderung, Schulungen
T 089 5 19 51 24
E-Mail julian.philipp@sby.adac.de

Dominik Sedlmayr
Stellvertretender Leiter Ortsclub
Koordination Ortsclub, Koordinator Mitgliederversammlung
Geschäftsleitung Bayerischer Motorsport-Verband
T 089 5 19 51 19
E-Mail dominik.sedlmayr@sby.adac.de

Andreas Spannbauer
Koordination Sicherheitskonzepte und Behördenkontakte, Projektleitung ADAC 3 Städte Rallye, SDS Marshal Schulung
T 089 5 19 51 27
E-Mail andreas.spannbauer@sby.adac.de

Sarah Spielberger
Koordination Jugendsport, BMX, Kartslalom und 270 Kartslalom, ADAC Jugendkarten, OC-Jahreszuwendungen
T 089 5 19 51 23
E-Mail sarah.spielberger@sby.adac.de

Pascal Zeller
Stellvertretender Leiter Sport
Koordination Nachhaltigkeit und Inklusion, Projektleitung Südbayerische ADAC Motorsporttage
T 089 5 19 51 20
E-Mail pascal.zeller@sby.adac.de

Geburtstage

70 Jahre **Michel Gruber, 14.10.**
Sportleiter MSC Garching
Anton Zöllner, 21.10.
Vorsitzender MSC Vohburg
Hans Ganserer, 23.11.
Jugend- und Sportleiter MSC Zwiesel

60 Jahre **Michael Zotz, 13.10.**
Vorsitzender Supermoto-Club München
Rüdiger Schneider, 16.10.
Vorsitzender Burghauser AC
Andreas Hartwimmer, 11.11.
Jugendleiter RSG Burghausen Inn-Salzach

55 Jahre **Christian Froschauer, 25.11.**
Referent für Motorradsport, Vorstandsrat, Vorsitzender MSC Plattling

40 Jahre **John Güller, 18.10.**
Vorsitzender MCC Hausham
Kim Hollensett, 6.12.
Vorsitzende AC Babenhausen

OC-Jubiläen

75 Jahre MSC Neustadt, 28.11.

70 Jahre MC Neuhausen München, 28.11.

50 Jahre MSC Ortenburg, 17.10.



IMPRESSUM

oc mobil ist ein Informationsblatt für die im ADAC Südbayern organisierten ADAC Ortsclubs, Sportwarte und DMSB-Lizenznehmer. Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss: 10. September 2026

Inhaber und Verleger:
ADAC Südbayern e. V., Ridlerstraße 35,
80339 München, T 089 519 51 01,
F 089 519 54 78,
E-Mail sport@sby.adac.de

Redaktion:
Miriam Melanie Köhler (Leitung und verantwortlich für den red. Inhalt), Daniel Geradtz, Yvonne Halfar
E-Mail presse@sby.adac.de

Druck:
Rapp-Druck GmbH, Kufsteiner Str. 101,
83126 Flintsbach
Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Unterlagen wird keine Haftung übernommen.